

Neue 3D-Präsentation im Kunsthistorischen Museum

13. Oktober 2010, 14:40



KHM-Direktorin Sabine Haag und Eva Papst vom Bundesblindenerziehungsinstitut Wien mit dem Relief zu Raffaels 'Madonna im Grünen'

Kunstvermittlungs-Initiative bei drei Hauptwerken: Reliefs zum Kunst-Ertasten für Blinde

Wien - Mit ertastbaren 3D-Reliefs von Kunstwerken will das Kunsthistorische Museum (KHM) auch blinden und sehschwachen Menschen einen direkten Zugang zu drei der bedeutendsten Gemälden des Hauses ermöglichen. Wie am Mittwoch in einer Aussendung mitgeteilt wurde, stehen für "diese neuartige Betrachtung" Raffaels "Madonna im Grünen", Dürers "Maria mit Kind" und Fouquets "Hofnarr Gonella" zur Verfügung.

Die Reliefs seien durch ein vom Zentrum für Virtual Reality und Visualisierung Forschungs-GmbH (VRVis) neu entwickeltes Verfahren erstellt worden, in dem die gemalte Komposition für die sehbehinderten Besucher "selbstständig und direkt" erfasst werden könne. Zusätzlich steht bei dem Projekt wird im Rahmen der vom Ministerium geförderten und von KulturKontakt Austria beratend begleiteten Vermittlungsinitiative "Kulturvermittlung mit Schulen in Bundesmuseen" eine Broschüre in Brailleschrift mit Bildbeschreibungen und vertiefenden Informationen zur Verfügung. (APA)

- www.khm.at

© derStandard.at GmbH 2010 -

Alle Rechte vorbehalten. Nutzung ausschließlich für den privaten Eigenbedarf.

Eine Weiterverwendung und Reproduktion über den persönlichen Gebrauch hinaus ist nicht gestattet.